

Des Wercks
Vollkommen-
heit Zeichen.

die Distillation abwaschen/ vnd die Erden durch die Calcina-
tion verbrennen/ biß so lange daß nichts mehr von der Seele
im Körper bleibe/ ohne was in der Arbeit oder Wirkung nicht
gespüret noch empfunden werden mag / dessen du dann sol-
ches zum Zeichen haben kanst / wann nichts mehr von dem
Körper aufrauchet / so du von ihm ein wenig auff eine glüens-
de Lamel oder Blech legest / dann auff solche Weise wird es
Beständig seyn. Vnter dem Namen des Geistes/ ganz subtil/
reine/ vnd beständig. Nach dem Namen des Körpers / weiß
lecht/ vnd trocken.

Es ist aber zu keiner vnserer Arbeit oder Wirkung/ ein an-
der Wasser nötig / als ein Schneeweisses durchscheiniges:
Auch kein ander Öl/ als ein Weisses/ oder ein etlicher massen
Citrinfarbiges / noch kein Fewr/ als ein Koches: Desgleichen
auch keine andere Erde/ als welche Bleich oder et was weiß
lecht sey. So du aber die Elementē solcher Gestalt pr- pariren
vnd bereiten wirst/ so wird die Erde geschick zu solviren oder
sich auflösen zulassen/ vnd das Wasser kräftig zu digeriren
seyn: Darzu auch das Öl/ in welchem das Fewr getragen
wird/ ganz vberreich zu tingiren sein. Hastu nun solche Ele-
ment nicht / so ist es deines Irthumbes ein gewisses Zeichen.
Ender vnd bessere derhalben solche deinen Sahl vnd Irr-
thumb/ dann es ist ihm näher bey zukommen/ nemlich durch
eine sonderliche Praparation / als daß du das Werck ganz
vnd gar widerumb von newem anfangen müstest. Darumb
verwahre die abgewaschene Element ein jegliches beson-
ders in einem wol verwahrten vnd versigillirten Gefäß/ vor-
nemlich aber das Öl: Dann die Luft verzehret es
sonst/ dieweil sie ihm in seiner Natur so nahe
verwandt ist: vnd schreibe auff
alles sämpelich also:

Irthumbes
Zeichen.

Von